

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES FINANZAUSSCHUSSES RANTZAU

- öffentlich -

Sitzung: vom 04. Dezember 2017
im Feuerwehrgerätehaus Sasel
von 19:00 Uhr bis 19:52 Uhr

Unterbrechung: entfällt

Gesetzliche Mitgliederzahl: 4

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 4 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 7.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:
GV Jost Zorndt
als Vorsitzender

GV Karsten Boll (*ab 19:30 Uhr*)
GV Thorsten Jandrey
GV'in Gerlinde Kroll

b) nicht stimmberechtigt:
Protokollführung: Frau Neuhoff, Amt Großer Plöner See
BGM Olaf Wenndorf, GV Ernst-Otto Boll, GV Tobias Meyer, GV Dieter Rippich,
GV'in Anke Schmidt, GV Hans-Ulrich Schmidt

Es fehlten: ./.

Die Mitglieder des Finanzausschusses Rantzau waren durch Einladung vom 23.11.2017 zu Montag, 04. Dezember 2017 um 19:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
2. Niederschrift vom 21. März 2017
3. Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden
4. Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Rantzau für das Haushaltsjahr 2017
5. Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Rantzau für das Haushaltsjahr 2018
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018
7. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Es werden keine Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge gestellt.

TOP 2**Niederschrift vom 21. März 2017**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

TOP 3**Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Herr GV Zorndt hat keine Bekanntgaben zu machen.

Frau Neuhoff von der Verwaltung berichtet über das Gespräch, das die Verwaltung und der Bürgermeister, Herr Wenndorf, mit der Kommunalaufsicht und dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Plön über den gestellten und negativ beschiedenen Antrag auf eine Fehlbetragszuweisung für das Jahr 2016 geführt haben.

Herr Bürgermeister Wenndorf berichtet über einen Gesprächstermin beim Kreis Plön mit Mitarbeitern des Innenministeriums, des Kreises Plön, dem Amtsvorsteher Fahrenkrog, dem geschäftsführenden Bürgermeister Schmidt, dem Vorsitzenden des Geschäftsausschusses des Amtes Prüß, dem Bürgervorsteher der Gemeinde Bosau Jeske und Herrn A. Schnathmeier von der Verwaltung über den „Brandbrief der Amtsverwaltung“ und die Kommunal Finanzen.

TOP 4**Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Rantzen für das Haushaltsjahr 2017****Beschluss:**

Dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Rantzen für das Haushaltsjahr 2017 wird zugestimmt.

dafür: 3**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 5****Einnahme- und Ausgabeplanung der Freiwilligen Feuerwehr Rantzen für das Haushaltsjahr 2018****Beschluss:**

Dem vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Rantzen für das Haushaltsjahr 2018 wird zugestimmt.

dafür: 3**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 6****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018**

GV Karsten Boll nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Jost Zorndt, gibt Erläuterungen zum Haushaltsplan und beantwortet Fragen.

Beschluss:

Dem/Der

1. Haushaltsplan 2018
 2. Haushaltssatzung 2018
 3. Finanzplan 2018
 4. Investitionsplan 2018
- wird zugestimmt.

dafür: 3**dagegen: 1****Enthaltungen: 0****TOP 7****Anfragen**➤ Gewässerumlage

Herrn GV Jandrey erkundigt sich nach dem Sachstand „Gewässerumlage Kossauverband“. Herr Bürgermeister Wenndorf teilt mit, dass noch keine Lösung gefunden worden ist und das Land eine neue Regelung treffen muss. Viele Gemeinden haben den Einnahmeverlust mit einer Anhebung der Hebesätze ausgeglichen.

VORSITZENDER**PROTOKOLLFÜHRERIN***Jost Zorndt**Brigitte Neuhoff***Anlagen zum Protokoll:****- keine -**